

### 2021 mehr Rinder, Schafe und Ziegen, aber weniger Schweine; Schlachtungen leicht zugenommen

**Wien**, 2022-02-16 – Mit Stichtag 1. Dezember 2021 wurden laut Statistik Austria österreichweit rund 1,87 Millionen **Rinder** gehalten, um 0,8% bzw. 14.700 Tiere mehr als 2020. Die Anzahl der **Schweine** sank im gleichen Zeitraum um 0,7% bzw. 20.900 Tiere auf insgesamt 2,79 Millionen. Der Bestand an **Schafen** nahm um 2,2% auf 402.000 und jener der **Ziegen** um 8,5% auf 101.000 Tiere zu. Die Anzahl der untersuchten **Schlachtungen** im Jahr 2021 blieb gegenüber 2020 bei Rindern nahezu unverändert, während die Schweineschlachtungen zunahmen. Weniger Schlachtungen als im Vorjahr gab es bei Kälbern, Schafen, Ziegen und Einhufern.

#### Rinderbestand leicht gestiegen

Im Vergleich zum 1. Dezember 2020 erhöhte sich bei Rindern der Bestand an **Jungvieh unter einem Jahr** um 2,1% auf 611.000 Tiere. Die Zahl der Schlachtkälber stieg dabei auf 154.000 (+2,1%), jene der anderen Kälber und Jungrinder auf 457.000 (+2,1%; siehe Tabelle 1).

Mit einem Plus von 1,6% erhöhte sich der Bestand des **ein bis unter zwei Jahre alten Jungviehs** auf 421.000 Tiere. Dabei nahm sowohl die Anzahl der Stiere und Ochsen (+3,4% auf 161.000) als auch jene der Nutz- und Zuchtkalbinnen (+0,5% auf 180.000) sowie Schlachtkalbinnen (+0,5% auf 80.000 Tiere) zu.

Ein Bestandsrückgang um 0,5% auf 838.000 Tiere wurde in der Altersklasse der zumindest **zwei Jahre alten Rinder** verzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl der Schlachtkalbinnen (-1,1% auf 18.700), Nutz- und Zuchtkalbinnen (-1,1% auf 86.700) sowie jene der anderen Kühe (-2,6% auf 186.000). Bestandszuwächse gab es hingegen bei Stieren und Ochsen (+0,4% auf 20.500) als auch Milchkühen (+0,3% auf 526.000 Tiere).

Die Zahl der am Stichtag **Rinder haltenden Betriebe** sank im Jahresabstand um 2,5% auf 53.700. Die durchschnittliche Bestandsdichte stieg auf 35 Rinder je Betrieb (2020: 34 Rinder).

#### Weniger Schweine insgesamt

Gegenüber 2020 waren sowohl bei **Zuchtschweinen** (-1,1% auf 228.000 Tiere) als auch bei **Ferkeln und Jungschweinen** (-1,5% auf 1,38 Millionen) Bestandsrückgänge zu verzeichnen. Die Anzahl der **Mastschweine** (+0,2% auf 1,17 Millionen) nahm geringfügig zu (siehe Tabelle 2).

Im Detailvergleich sanken die Bestände an Ferkeln (-1,4% auf 655.000) und Jungschweinen (-1,6% auf 728.000 Tiere) im Vergleich zum 1. Dezember 2020. Während die Zahl der Mastschweine in der Gewichtsklasse 50 bis unter 80 kg (-3,7% auf 537.000) zurückging, nahm sie bei den 80 bis unter 110 kg (+4,4% auf 484.000) und den zumindest 110 kg schweren Tieren (+2,1% auf 153.000) zu. Bei den Zuchtsauen verringerte sich sowohl der Bestand an Jungsaunen (-2,1% auf 45.200) als auch jener der älteren Saunen (-1,0% auf 179.000). Die Zahl der gedeckten Saunen belief sich auf insgesamt 158.000 (-2,7%).

Der Anteil der in der Schweinehaltung maßgeblichen **Bundesländer** Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark nahm mit 93,7% des Gesamtbestands geringfügig zu (2020: 93,6%).

#### Plus bei Schaf- und Ziegenbeständen

Die Anzahl der **Schafe** legte im Vergleich zu Dezember 2020 sowohl bei Mutterschafen und gedeckten Lämmern (+2,0% auf 240.000 Tiere) als auch bei anderen Schafen (+2,4% auf 162.000) zu. Mit einem Plus von 6,7% stieg der Bestand an **Ziegen**, die bereits gezickelt haben, sowie gedeckten Ziegen auf 63.800 Tiere und jener der anderen Ziegen um 11,5% auf 36.800 Tiere (siehe Tabelle 2).

### Anzahl der Schlachtungen insgesamt im Jahr 2021 leicht gestiegen

Gegenüber dem Vorjahr nahm 2021 die Anzahl der untersuchten Schlachtungen bei Schweinen um 1,2% auf 5,12 Millionen zu. Während Rinderschlachtungen nahezu unverändert bei 591.000 (+/-0,0%) blieben, verringerte sich die Zahl der untersuchten Schlachtungen an Kälbern (-1,1% auf 55.600), Schafen (-7,8% auf 167.000), Ziegen (-5,3% auf 10.900) sowie Einhufern (-1,6% auf 419) im Vergleich zu 2020 (siehe Tabelle 3).

**Regional betrachtet** entfiel der größte Teil der bundesweit untersuchten Rinderschlachtungen auf Oberösterreich (32,4%), das auch bei Ziegen (33,5%) und Einhufern (47,3%) den Spitzenplatz einnahm. Den größten Anteil an untersuchten Schweineschlachtungen meldete hingegen die Steiermark (40,3%), während Niederösterreich bei Schafen (44,4%) und Tirol bei Kälbern (22,4%) führend war.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu [Viehbestand](#) und [Schlachtungen](#) finden Sie auf unserer [Webseite](#).

#### Informationen zur Methodik, Definitionen:

**Viehbestand:** Die vorliegende Statistik basiert auf der Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken. Diese wurde national per Verordnung BGBl. II Nr. 163/2012 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft umgesetzt.

Die Ergebnisse zum **Rinderbestand** entstammen der Verschneidung einer Auswertung der Zentralen Rinderdatenbank der Agrarmarkt Austria mit Daten der RINDERZUCHT AUSTRIA, wobei die detaillierte Aufbereitung von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen vorgenommen wurde.

Die Erhebung des Bestands an **Schweinen, Schafen und Ziegen** wurde mittels direkter Befragung als Stichprobe unter dem Titel "Allgemeine Viehzählung" in rund 7.000 Betrieben durchgeführt.

**Schlachtungen:** Die vorliegende Statistik informiert über die Anzahl der im Inland geschlachteten, sowie im Zuge dessen untersuchten Nutztiere in- und ausländischer Herkunft. Ihr zugrunde liegen Daten des Verbrauchergesundheitsinformationssystems (VIS) bzw. der Veterinärverwaltung Kärnten.

**Tabelle 1: Rinderbestand am 1. Dezember 2021**

Kategorien	01.12.2020	01.12.2021	Veränderung in %
<b>Rinderbestand insgesamt</b>	1.855.432	<b>1.870.100</b>	+0,8
Jungvieh bis unter 1 Jahr	598.598	<b>611.007</b>	+2,1
Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre	414.397	<b>421.075</b>	+1,6
Rinder 2 Jahre und älter	842.437	<b>838.018</b>	-0,5
<b>Betriebe mit Rindern</b>	55.019	<b>53.656</b>	-2,5

Q: STATISTIK AUSTRIA; Datenbasis: Agrarmarkt Austria; RINDERZUCHT AUSTRIA; Berechnungen: Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen; Statistik Austria.

**Tabelle 2: Schweine-, Schaf- und Ziegenbestand am 1. Dezember 2021**

Kategorien	01.12.2020	01.12.2021	Veränderung in %
<b>Schweinebestand insgesamt</b>	2.806.461	<b>2.785.587</b>	-0,7
Ferkel und Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	1.404.047	<b>1.383.058</b>	-1,5
Mastschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	1.171.833	<b>1.174.531</b>	+0,2
Zuchtschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	230.581	<b>227.998</b>	-1,1
<b>Schafbestand insgesamt</b>	393.764	<b>402.345</b>	+2,2
<b>Ziegenbestand insgesamt</b>	92.758	<b>100.601</b>	+8,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Allgemeine Viehzählung.

**Tabelle 3: Untersuchte Schlachtungen 2021 in Stück**

Kategorien	2020	2021	Veränderung in %
Einhufer	426	<b>419</b>	-1,6
Kälber	56.262	<b>55.646</b>	-1,1
Rinder	590.402	<b>590.524</b>	+/-0,0
Schweine	5.056.515	<b>5.115.428</b>	+1,2
Schafe	181.512	<b>167.387</b>	-7,8
Ziegen	11.505	<b>10.896</b>	-5,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verbrauchergesundheitsinformationssystem, Veterinärverwaltung Kärnten.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:  
zum Viehbestand:

Franz NEUMANN, Tel.: +43 1 71128-7120 bzw. [franz.neumann@statistik.gv.at](mailto:franz.neumann@statistik.gv.at) und  
DI Martina WIESINGER, Tel.: +43 1 71128-7959 bzw. [martina.wiesinger@statistik.gv.at](mailto:martina.wiesinger@statistik.gv.at)  
zu Schlachtungen:

Franz NEUMANN, Tel.: +43 1 71128-7120 bzw. [franz.neumann@statistik.gv.at](mailto:franz.neumann@statistik.gv.at) und  
Martin LIPP, Tel.: +43 1 71128-7305 bzw. [martin.lipp@statistik.gv.at](mailto:martin.lipp@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA